

Kurzbericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2019 in Dotternhausen

Tagesordnungspunkt 1: Bürgerfragestunde

In der Bürgerfragestunde wurden Fragen und Anregungen zur Verkehrssituation B27, zur Handhabung der Bürgerfragestunde, zum Bodenmonitoring der Fa. Holcim (Süddeutschland) GmbH, zum Bürgerentscheid 2016, zu den Verhandlungen des 12. Zusatzvertrages mit der Fa. Holcim (Süddeutschland) GmbH, zur Gehwegsituation an der Hauptstraße 11, zur Glasverbrennung bei der Fa. Holcim (Süddeutschland) GmbH und zum Amtsverweser gestellt und vom Vorsitzenden beantwortet bzw. zur Kenntnis genommen.

Tagesordnungspunkt 2: Vertragsverlängerung Jugendtreff, Bericht für das Jahr 2019

Seit 2001 betreibt die Gemeinde in der Schlossbergschule einen offenen Jugendtreff und hat hierzu das Diasporahaus Bietenhausen mit der Durchführung beauftragt. Der Jugendtreff ist mittwochs für die Grundschulgruppe von 13.45 Uhr bis 15.15 Uhr geöffnet. Der offene Treff schließt sich an und geht bis 19:00 Uhr. Die Jugendlichen werden von Sozialpädagogen betreut. Nach Abzug der Zuschüsse muss die Gemeinde noch jährlich 11.650 € für das Angebot aufbringen.

Die Grundschulgruppe wird sehr gut angenommen und ist Teil des Ganztagesangebots der Schule. Neben den regelmäßigen Öffnungszeiten wurde ein Ferienprogramm angeboten. 2020 werden die Programme weitergeführt. Die Mitarbeiterinnen arbeiten eng mit der Schule zusammen.

Der Gemeinderat beschloss, den Vertrag mit dem Diasporahaus Bietenhausen über die Betreuung des Jugendtreffs bis zum 31.12.2020 zu verlängern.

Tagesordnungspunkt 3: Bausachen

Tagesordnungspunkt 3.1: Errichtung einer Grillplatzüberdachung und nachträgliche Genehmigung einer Grenzbebauung (Verlängerung eines bestehenden Gartenhäuschens), Dammstraße 6

Der Gemeinderat erteilte das gemeindliche Einvernehmen zum Bau einer Grillplatzüberdachung sowie der nachträglichen Genehmigung einer Grenzbebauung (Verlängerung eines bestehenden Gartenhäuschens) auf dem Grundstück Dammstraße 6.

Tagesordnungspunkt 3.2: Neubau eines Abstellraums, Degenhartstraße 41

Der Gemeinderat erteilte das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau des Abstellraumes in der Degenhartstraße 41. Der Befreiung zur Bebauung im Vorgarten wurde zugestimmt.

Tagesordnungspunkt 3.3: Anbau an das bestehende Wohnhaus, Degenhartstraße 8

Der Gemeinderat erteilte das gemeindliche Einvernehmen zum Anbau an das bestehende Wohnhaus. Der Befreiung zur abweichenden Dachform und Dachneigung wurde zugestimmt.

Tagesordnungspunkt 4: Vorgehen Haushaltsplanaufstellung 2020

Der Vorsitzende berichtete über die verschiedenen Möglichkeiten zur Haushaltsplanaufstellung 2020.

Tagesordnungspunkt 5: Verlängerung der Finanzierungsvereinbarung Schienenstrecke Balingen - Schömberg (ZAB 3)

Zum Erhalt der Schienenstrecke tragen seit 2001 die anliegenden Gemeinden, der Landkreis und ansässige Firmen einen Finanzierungsanteil an den Unterhaltungskosten. Der Finanzierungsanteil der Gemeinde liegt bei 9,165 %, dies entspricht jährlich 5.858 €.

Der Gemeinderat hat entschieden, dass die Gemeinde für zwei weitere Jahre (2020 und 2021), einen Finanzierungsanteil zum Unterhalt der Schienenstrecke Balingen-Schömberg (ZAB 3) in Höhe von jeweils 5.858 € p.a. trägt.

Tagesordnungspunkt 6: Jahresabschluss Nahwärme 2018

Der Jahresabschluss Eigenbetrieb Nahwärmeversorgung 2018 wurde vom Gemeinderat festgestellt.

Das Wirtschaftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von 17.725,81 € (im Vorjahr Jahresgewinn von 52.644,29 €). Ursächlich für das rückläufige Jahresergebnis waren hauptsächlich gestiegene Materialaufwendungen sowie Preissenkungen der Wärmeverkaufserlöse. Günstig war die ganzjährige Auswirkung der in 2017 erhaltenen Tilgungszuschüsse und die dadurch geringeren Zinsaufwendungen. Im Wirtschaftsplan 2018 war mit 25.600 € ein höherer Jahresverlust eingeplant.

Das Biomassekraftwerk lieferte im Jahr 2018 sehr konstant Wärme, so dass über 85 % des Wärmebedarfs durch Überschusswärme des Kraftwerkes gedeckt werden konnten. Insgesamt lieferte das Kraftwerk 2.796,3 MWH an die Nahwärmeversorgung. 464,3 MWH erzeugte der Ölkessel während der Revisionszeiten des Kraftwerkes und zur Abdeckung der Spitzenlast. Die Ölbezugskosten lagen mit 30.639,86 € deutlich unter dem Planansatz. Insgesamt betragen die Wärmebezugskosten 94.219,77 € (Planansätze 100.000 €).

Zum 31.12.2018 beträgt das Eigenkapital 122.724,18 €.

Tagesordnungspunkt 7: Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Es wurden keine nicht öffentlich gefassten Beschlüsse bekannt gegeben.

Tagesordnungspunkt 8: Bekanntgaben und Verschiedenes

Der Vorsitzende berichtete von den Angeboten der ortsansässigen Firmen für die Bushaltewartehäuschen. Weitere Themen waren ein nicht zugelassenes Fahrzeug gegenüber der Bäckerei Milles, die EDV-Umstellung im Rathaus und die Protokolle der Gemeinderatssitzungen.

